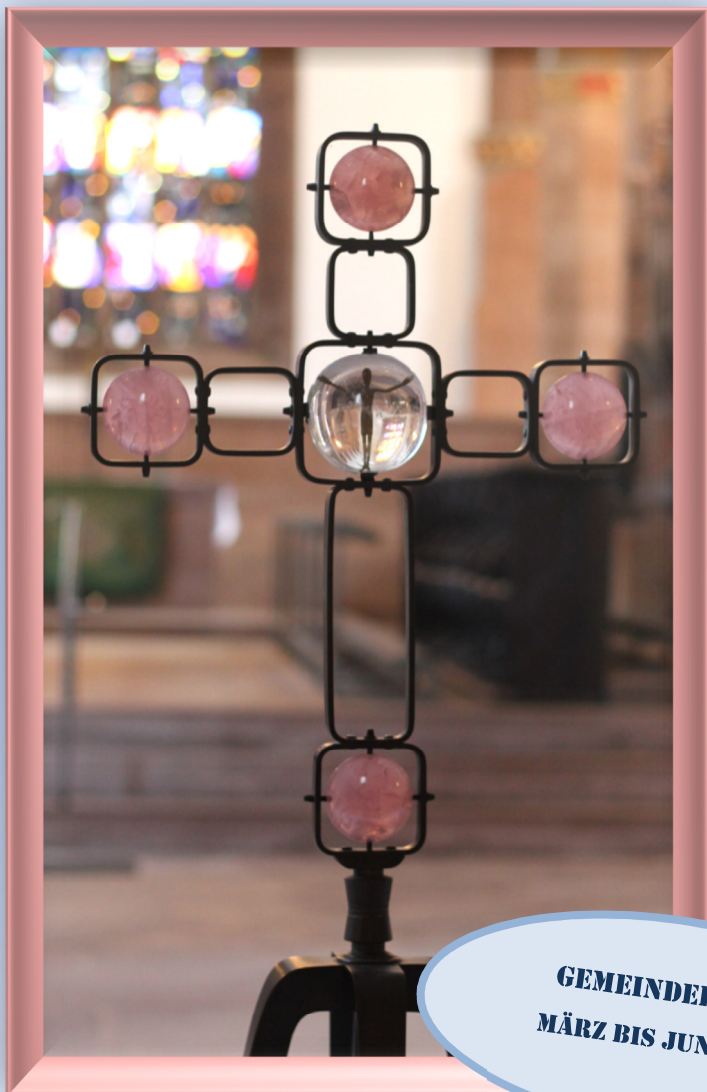


**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
AMELUNGSBORN**



**GEMEINDEBRIEF
MÄRZ BIS JUNI 2022**

Gedanken zum Karfreitag

Liebe Gemeindeglieder,

wir begehen den Karfreitag immer im Wissen um Ostern. Wir können gar nicht anders. Und anders könnten wir diesen Tag auch gar nicht recht aushalten – der Tag des Todes, das vermeintliche Ende!

Darin liegt einerseits Trost, andererseits aber auch eine Gefahr, das Leiden und Sterben Jesu zu bagatellisieren nach dem Motto: „Es ist ja noch mal gut gegangen.“ Doch noch ist ja gar nicht Ostern. Noch hängt Jesus am Kreuz, noch ist der Zweig, der hinter ihm in den Himmel wächst, abgestorben, noch nicht wieder erblüht, trägt kein hoffnungsvolles Grün. Noch nicht... – und das ist auch gut so.

Es wird nicht Ostern ohne Karfreitag, es wird nicht Ostern ohne das Erlösungswerk Jesu am Karfreitag. Das gehört zusammen! Doch viele Menschen haben damit Schwierigkeiten: Verständlich, wenn die Christinnen und Christen ein Kreuz in die Mitte ihres Glaubens und ihrer Kirchen stellen?

Wie kann ein römisches Hinrichtungs- und Folterinstrument Hoffnung und Rettung bedeuten? Doch: Ohne Kreuz gibt es kein Ostern. Es wird nicht Ostern ohne Karfreitag. Oder, um es zuzuspitzen: Es wird Ostern mitten in den Karfreitag hinein!

Das spiegelt unsere Lebenserfahrung wider: die Gleichzeitigkeit von Trauer und Freude, von Klage und Hoffnung. Es gibt keine reine Freude. Und es gibt auch nicht völlige Finsternis. Jede Freude ist doch getrübt durch die vielen Schrecken in der Welt. Aber auch die Schrecken und Leiden der Welt liegen stets in einem Licht, das aus Menschen leuchtet, die lieben und hoffen gegen alle Dunkelheit. Der christliche Glaube weiß um diese Gleichzeitigkeit. Und im Glauben können wir diese Gleichzeitigkeit tragen, zugleich traurig sein und hoffen. Aus dem Kreuz erwächst neues Leben, wie es der aus Holland stammende reformierte Pastor Willem Barnad (1920–2010) eindrucksvoll in seinem Passionslied ausgedrückt hat:

EG 97

1. *Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.*

Refrain: Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

2. *Wollen wir Gott bitten, dass auf unsrer Fahrt, Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt.*

3. *Denn die Erde klagt uns – an bei Tag und Nacht. Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht!*

4. *Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht. Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht.*

5. *Denn die Erde jagt uns – auf den Abgrund zu. Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du?*

6. *Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz, o Herr, ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer.*

Deutsche Übertragung: Jürgen Henkys



Auch der letzte Frost kann das aufblühende Leben nicht zerstören... (Foto: Ralf Becker).

Gedanken zu Ostern

Der gekreuzigte Jesus Christus lebt. Das stellt unseren Glauben, oder soll ich sagen: unseren *Unglauben* auf den Kopf.

Unser Dogma, das ich so oft höre und erfahre: „Alles ist so unsicher, nur der Tod ist gewiss.“ Ostern heißt: Diesen Satz knallhart anzuzweifeln!

Der Tod ist nicht mehr das einzig Sichere im Leben. Das Leben ist stärker. Und so können wir anzweifeln, was vielen so sicher erscheint: die Herrschaft der Todesmacht, die Macht lebensfeindlicher Kräfte, die Gottverlassenheit dieser Welt, die Aussichtslosigkeit des eigenen Lebens.

Ein fröhlicher Zweifel, weil der Gekreuzigte eben lebt. Und so kann das Ostergeheimnis alles verwandeln: Aus Trauer wird Freude, aus Gottverlassenheit die Gewissheit der Nähe Gottes, aus Angst Mut.

So jedenfalls geschah das bei den Frauen am Grab. Am Sonntag nach Jesu Kreuzigung gehen zwei Frauen an sein Grab. Dort erlebten sie nicht nur ein Erdbeben, sondern noch viel mehr... Alle vier Evangelien berichten über das leere Grab und die Auferstehung Jesu.

Der Evangelist Matthäus überliefert das eindrucksvoll im 28. Kapitel:

1 *Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.*

2 *Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.*

3 *Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.*

4 *Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.*

5 *Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.*

6 *Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat;*

7 und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

8 Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

9 Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid begrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder.

10 Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

Und sie gingen weg vom Grab mit Furcht und großer Freude, so sagt es Matthäus – ja, erst noch mit Furcht und Freude, aber dann gehen sie hin, um es den Jüngern zu sagen. Maria Magdalena verkündet den Jüngern die Auferstehung. Keine Scheu mehr, als Frau in damaliger Zeit zu den Männern zu gehen. Keine Bange aufrecht und voll Freude weiterzuerzählen, was sie erfahren hat. So machen sie sich auf, dem Auferstandenen zu begegnen. Doch wo werden die Frauen, wo werden die Jünger ihm begegnen? Wir haben von Ostern noch nichts begriffen, wenn wir das nicht wahrnehmen.

Zweimal wird es gesagt in der kurzen Erzählung beim Evangelisten Matthäus: Der Gottesbote sagt: „Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen.“ Und der Auferstandene selbst sagt: „Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.“

Der Auferstandene erscheint nicht an einem besonders heiligen Ort, sondern ausgerechnet in Galiläa, dem Norden des Landes Israel, den viele Fromme schon für heidnisch hielten. Er erscheint dort, wo die einfachen Frauen und Männer herkamen, die Jesus gefolgt waren. Dort, in ihrem Alltag, wo sie ihre Fischernetze geflickt haben, wo sie gekocht und gebacken haben, wo sie anderen Menschen begegneten, miteinander geredet und gestritten haben, wo sie einander geliebt haben und füreinander gesorgt haben.

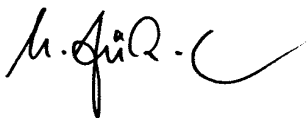
Auch wir werden dem Auferstandenen nirgends anders begegnen als in unserem Galiläa, dort wo wir leben und lieben, arbeiten und ruhen. Aus dem Dunkel der Gottesferne werden wir gesandt in unseren Alltag. Und doch verwandelt von Ostern. Wir behalten noch die alten Kleider an, gehen auf den alten Wegen, wohnen in den gleichen Wohnungen und Häusern wie zuvor – und können doch die Welt mit anderen Augen sehen: Sie ist nicht gottverlassen, sondern durchdrungen von der Osterbotschaft. Sie ist nicht Ort der Gottesferne, sondern voll von Orten, an denen wir dem Auferstandenen begegnen können. Unser Leben ist nicht haltlos, sondern gehalten von Gottes Liebe.

Ich grüße Sie alle mit dem Osterruf *„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“* Mit diesem Hymnus beginnen die Gottesdienste am Ostersonntag und auch unser aller Leben will da miteingestimmt werden.

Der Apostel Paulus bringt das in seinem 1. Brief an die Korinther auf den Punkt: *„Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsere Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.“* ... *„Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden.“*

„Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.“ (1Kor 15, 14,17+20)

Gesegnete Ostern wünscht
Ihnen allen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Lückel' with a stylized flourish at the end.

Pastor Dr. theol. Ulf Lückel

Marco HOFHEINZ u. Ulf LÜCKEL (Hgg.), Zentrale Gestalten evangelischer Kirchengeschichte in Niedersachsen, Bielefeld 2021, 336 Seiten, ISBN 978-3-7858-785-9

Die kirchengeschichtliche Entwicklung Niedersachsens wird maßgeblich durch ihre zentralen Gestalten und exzeptionelle Theologinnen und Theologen bestimmt. Der vorliegende Band entstand aus einer Vorlesungsreihe von Pastor Dr. Lückel und Prof. Hofheinz an der Leibniz Universität Hannover im vergangenen Wintersemester, welches coronabedingt online verlief. Das Buch trägt diesem Umstand dadurch Rechnung, dass darin ein Überblick über die verschiedenen Epochen niedersächsischen Kirchengeschichte anhand einer Konzentration auf entscheidende Figuren vorgelegt wird. Die Darstellung orientiert sich an bedeutsamen Persönlichkeiten wie bsw. der Reformationsfürstin Elisabeth von Braunschweig-Calenberg-Göttingen und dem Reformator Antonius Corvinus, den Akteuren der Emdener Synode von 1571, dem Juristen Johannes Althusius, dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz, dem Dichter Gotthold Ephraim Lessing, dem „Erwecker der Heide“ Ludwig Harms, aber auch an zentralen Vertretern der Göttinger Theologischen Fakultät in der Weimarer Republik und schließlich umstrittenen „Kirchenfürsten“ wie August Marahrens und Hanns Lilje und vielen Schlüsselgestalten mehr...

Ebenso kommen die Täufer um Menno Simons in diesem Band hervor. Viele Abbildungen sind in dem Werk enthalten.

Dieses Buch wurde Ende November „Druckfrisch“ im Kloster Amelungsborn bei einer Vernissage vorgestellt, es ist dem Abt unseres Klosters, Herrn Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka gewidmet.

Im Gemeindebüro in Golmbach kann dieser Band zum Sonderpreis von 24.- € erworben werden.



Pastor Dr. U. Lückel, Abt E. Gorka und Prof. Dr. M. Hofheinz im Kloster Amelungsborn (Foto: M. Gorka)

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Amelungsborn !

Nach einem gefühlt kaum vorhandenen Winter bewegen wir uns schon wieder auf die Passionszeit, das Osterfest und die Trinitatiszeit zu. Eben war das Jahr noch neu und lag noch so unbeschritten vor uns und nun sind wir schon wieder mittendrin.

Bald beginnen die Passionsandachten in Warbsen und Golmbach und für die Karwoche sind neben den Gottesdiensten für die Erwachsenen, auch Angebote für alle zwischen drei und dreizehn Jahren geplant. Allerdings ist die Planung noch sehr vage und auch von der weiteren Entwicklung der Covid-19-Lage abhängig. Es werden hierzu noch Informationen über den Schaukasten, die Facebookseite, Schule und Kindergarten herausgegeben.

Auch sind die Vorbereitungen zur Konfirmation schon wieder in vollem Gange!

Am 10. Juli 2022 ist im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung mit anschließendem geselligem Beisammensein mit Speis und Trank und ein wenig Programm für die Kinder geplant. Für die Vorbereitung und Durchführung benötigen wir Hilfe, denn wie der Name schon sagt, soll dies eine Versammlung der Gemeinde sein und der Information, dem Austausch und Gespräch dienen. Also müssten sich Menschen finden, die sich mit uns, dem Kirchenvorstand, nach dem Gottesdienst weiter versammeln und austauschen möchten. Von Seiten des Kirchenvorstands würden wir gerne zum Stichwort „Regionalisierung“ ins Gespräch kommen, aber auch zu Themen wie der ehrenamtlichen Arbeit und der Gemeindearbeit möchten wir einander informieren, anregen und zuhören. Bitte, bitte nehmt Euch / nehmen Sie sich Zeit für diese Versammlung als einen Teil des Gemeindelebens!

Für die Vorbereitung nehmen wir gerne weitere Themenvorschläge, Beiträge oder Fragen entgegen. Diese können bis zum 1. Juni im Gemeindebüro eingereicht werden. Auch helfende Hände in der praktischen Durchführung werden noch gesucht.

Auf dem Kirchhof der Gangolfkirche soll es in diesem Frühjahr auch weiter voran gehen, sowohl in der Gestaltung des Hofes als auch die Einfriedung betreffend. Endlich wird der neue Zaun kommen.

An dieser Stelle sei allen Gebern des Freiwilligen Kirchgeldes herzlich gedankt, welches hälftig für den neuen Zaun genutzt werden wird. Die andere Hälfte wird unserer Kindertagesstätte zugutekommen. Insgesamt wurden 2.200 Euro gesammelt.

Ich hoffe sehr, dass alle die Pläne, die sich derzeit noch vorfrühlingshaft vage, gleichsam keimhaft zeigen, bald konkretisieren und zu kräftigen und kräftigenden Realitäten entwickeln.

Den Konfis wünsche ich noch eine gesegnete Vorbereitungszeit bis zum 24. April und ein schönes Konfirmationsfest.

Uns als Gemeinde wünsche ich eine Passions- und Osterzeit, geprägt vom Lauschen und Wahrnehmen des Anderen, dessen, was sich im Anderen entwickeln und zur Entfaltung bringen will.

Dietrich Bonhoeffer schreibt dazu in *Gemeinsames Leben / Das Gebetbuch der Bibel*:

„Gott will nicht, dass ich den Andern nach dem Bilde forme, das mir gut erscheint, also nach meinem eigenen Bilde, sondern in seiner Freiheit von mir hat Gott den Andern zu seinem Ebenbild gemacht.“

Lasst uns / lassen Sie uns frühlingshaft und österlich sein, inklusive eines Lachens oder Lächelns in Freude für, an und mit dem Anderen!

Es grüßt Euch / Sie herzlich

Kathrin Jäger

Vorsitzende des Kirchenvorstandes



Meditationsgruppe

Die Meditationsgruppe trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags um 18.30 Uhr.

Neu Interessierte sind herzlich eingeladen, bitte mit vorherigem Anruf bei uns (Tel.: 05532 81246)- auch wegen aktueller Informationen.



Jane und Axel Winckler

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis hat wieder mit seinen regelmäßigen Treffen gestartet.

Regelmäßig, jeden ersten Donnerstag im Monat, finden ab 15 Uhr die Treffen im St. Gangolfhaus statt.



N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

07. April 2022, 15 Uhr

05. Mai 2022, 15 Uhr

02. Juni 2022, 15 Uhr

07. Juli 2022, 15 Uhr

Kindergottesdienst

Merkt euch bitte folgende Termine vor:

Samstag

21. Mai 2022

Samstag

18. Juni 2022



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir treffen uns immer von **15.00 bis 17.00 Uhr** in der **Klosterkirche Amelungsborn**.

Alle Kinder sind eingeladen! Kinder zwischen drei und sechs Jahren bitte in Begleitung eines Jugendlichen/Erwachsenen.

Heike Thiel und Kathrin Jäger freuen sich auf Euch!

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Konfirmation 2024

Am Mittwoch, den 06. Juli 2022, um 19.00 Uhr, findet ein Elternabend mit den Kindern zur Anmeldung der neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden in der St.-Gangolf-Kirche in Golmbach statt.

Betroffen sind die Kinder, die vor dem 1. August 2010 geboren sind und/oder die 7. Klasse besuchen.

Evangelische Kirchen in Südniedersachsen in Szene setzen – und gewinnen – Fotowettbewerb -

Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder ruft zum Mitmachen auf.

„Kirchen in Szene setzen“ lautet das Motto eines Fotowettbewerbs der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa) und der Bank für Diakonie. **Amateure und Profis** können jeweils bis zu fünf kreative Aufnahmen von und aus evangelischen Kirchengebäuden einschicken, teilt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) mit. Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder freut sich, wenn möglichst viele Einsendungen aus dem Sprengel Hildesheim-Göttingen dabei sind: „Es wäre großartig, wenn unsere wunderschönen Kirchen und Kapellen in Südniedersachsen bei diesem Fotowettbewerb repräsentiert wären. Schicken Sie Ihre schönsten und kreativsten Fotos bei der Stiftung KiBa ein! Ich bin gespannt, ob einige es in den Kalender 2023 schaffen.“

Aus den eingesandten Fotos prämiert eine Jury der KiBa die drei schönsten Motive mit einem Preisgeld von 100 bis 300 Euro. Zwölf besonders schöne Motive sollen zudem den Jahreskalender 2023 der Stiftung schmücken. Einsendungen werden ausschließlich unter www.stiftung-kiba.de/fotowettbewerb entgegengenommen. Einsendeschluss ist der 12. Mai.

Auch unsere Kirchengemeinde hat mit dem Kloster, der Gangolfkirche und den beiden Kapellen in Lütgenade und Reileifzen sowie dem Betsaal in Warbsen sicher Potential für gute Aufnahmen. Machen Sie mit!

Fürbittengebetsabende

Aufgrund der angespannten politischen und sozialen Lage weltweit wollen wir uns wieder auf das wichtigste Instrument unseres Glaubens erinnern und konzentrieren:

Fürbittengebete mit einer kurzen Andacht!

Herzliche Einladung dazu!

In der St. Gangolfkirche zu Golmbach
am 4. Freitag eines jeden Monats:
19.00 Uhr

25. März, 22. April, 27. Mai, 24. Juni

Passionsandachten

finden jeweils um 19 Uhr statt:

09. März in Warbsen

16. März in Golmbach

23. März in Warbsen

30. März in Golmbach

06. April in Warbsen



Gründonnerstag

14. April, 18 Uhr
Feier mit Abendmahl in
Fohlenplacken- Andachtsplatz –

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt,
meldet sich bitte im Pfarrbüro!



R.Piesbergen@GemeindebriefDruckerei.de

Karfreitag

15. April,
10 Uhr Hauptgottesdienst in
Amelungsborn

15 Uhr, zur Todesstunde Jesu mit
Abendmahl in Neuhaus

Ostern in Amelungsborn:

17. April, 10 Uhr
Hauptgottesdienst

18. April, 11 Uhr
Familiengottesdienst

Andachten in Warbsen finden wieder statt:

Mittwoch, 04. Mai, 19 Uhr
Mittwoch, 01. Juni, 19 Uhr
Mittwoch, 6 Juli, 19 Uhr

Gottesdienst mit Gemeindeversammlung

10. Juli, 10 Uhr, Amelungsborn

**Wir werden am 24. April 2022 im Kloster
Amelungsborn konfirmiert:**

Kjell	Ahrens	Golmbach
Hetti	Albrecht	Golmbach
Priska	Albrecht	Golmbach
Timon	Balke	Golmbach
Pascal	Geermann	Golmbach
Sarah	Oerke	Golmbach
Riana	Schmidt	Golmbach
Adrian	Eikhoff	Reileifzen
Julian	Flege	Reileifzen
Nicky	Schlögel	Reileifzen
Maximilian	Lochstedt	Warbsen
Sophie	Tscharntke	Warbsen
Elisabeth	Geweke	Holenberg
Colin	Hartmann	Negenborn
Jannis	Koch	Negenborn
Valeria	Kuhn	Negenborn



Kirchenhistorische Erinnerung und Würdigung:

300 Jahre Herrnhut

Eine kleine Kirche veränderte das spirituelle Leben Weltweit– von 1722 bis heute – eine Hinführung (Teil I)

Die Herrnhuter (ohne „e“) Brüdergemeine (ohne „d“) ist den meisten Christinnen und Christen unserer Ev.-luth.-Landeskirche Hannovers wohl nicht so richtig bekannt!

Nein, es ist eben auch keine Landeskirche irgendwo im Osten Deutschlands, sondern sie firmiert unter den etablierten „Ev. Freikirchen in Deutschland“.

Aber es ist nun wohl höchste Zeit, diese kleine Kirche auch in unseren Landeskirchen explizit vorzustellen und zu würdigen. Denn wir als Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und ebenso viele andere Evangelische Kirchen bedienen uns schon seit vielen Jahrzehnten ganz unverhohlen an den spirituellen Ideen der Herrnhuter und ihrer speziellen theologisch begründeten Gemeindeaufbaustruktur.

Ganz ehrlich müssten wir konstatieren: Wir „klauen“ einfach bei den Herrnhutern!

Oh ja, so muss man wirklich konstatieren!

Aber der Reihe nach:

Wenn ich in den letzten Monaten (v.a. im Dezember) durch unsere Dörfer und Städte gekommen bin, so konnte ich feststellen, dass doch viele Menschen in ihren Wohnungen oder Häusern eine adventliche / weihnachtliche Illumination vorgenommen haben – das erfreut mich sehr – ich liebe dieses adventliche und weihnachtliche Flair sehr und in der lutherisch-orthodoxen Tradition endet der weihnachtliche Festkreis erst am 2. Februar mit dem Tag *Maria Lichtmess*. Doch fast niemand weiß, woher diese Tradition kommt, denn – der allgemeinen Meinung im protestantischen Bereich wird das eher mit katholisch assoziiert.

Wie gut, dass wir in unserer Kirchengemeinde in Amelungsborn noch die altlutherische Tradition bis zum 2. Februar pflegen!

In vielen ev. Kirchengemeinden ist „Schluss mit Weihnachten am 6. Januar!“ – Also zu Epiphania oder besser bekannt unter dem Namen der „Heiligen drei Könige“ (Mt 2).

Nun, was finden wir so häufig in den Fenstern, Kirchen und auch draußen: Den Herrnhuter Stern – mittlerweile in vielen verschiedenen Farbvarianten und Materialien hergestellt (siehe die Abbildung im letzten Gemeindebrief).

Vor über 160 Jahren bereits das erste Mal hergestellt, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine. Von einem Erzieher im Mathematikunterricht erdacht, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses. Fortan bastelten die Kinder und Jugendlichen ihre Sterne und trugen diesen Brauch in ihre Familien – und somit später auch in die ganze Welt, die Herrnhuter Missionarsfamilien trugen vor allem dazu bei.

Diese Sterne kennen wir alle und sie gehören einfach zum Advent und zu Weihnachten hinzu. Mittlerweile gibt es viele nachgeahmte Produkte im Handel zu kaufen, vor allem Billigimitate aus Fernost, die jedoch mit der schlichten Schönheit des Herrnhuter Sterns noch nicht einmal Ansatzweise mithalten können.

Dass, was uns heute aus Herrnhut im christlichen Alltag begegnet, das sind die Losungen. Für jeden Tag ein alttestamentliches Wort und ein dazu passender Lehrtext aus dem Neuen Testament. Später kam noch eine Liedstrophe oder ein passendes Gebet hinzu, sodass wir heute für jeden Tag drei Impulse für unsere persönliche Spiritualität bekommen. Wie viele Menschen fangen ihren Tag damit an, lesen Gottes Wort und seit 1731 werden sie ununterbrochen für jedes Jahr gedruckt oder nun auch digital vermittelt.

Das Datum der ersten Losung steht fest: Am 3. Mai 1728 in einem Abendgottesdienst in Herrnhut gab Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf

(1700–1760) der Gemeinde ein kurzes Wort für den kommenden Tag mit auf den Weg. Mit dem Liedvers: „*Liebe hat ihn hergetrieben, Liebe riss ihn von dem Thron, und ich sollte ihn nicht lieben?*“ begann die Geschichte der Losungen.

Bald gab es in Herrnhut täglich eine solche „Parole für den Tag“. Zinzendorf nannte die Losungen „*fortgesetzte Gespräche des Heilands mit der Gemeinde*“. Heute werden die Losungen in mehr als 60 Sprachen herausgebracht.

Das sind die Botschaften Herrnhuts für außen – das können wir alle sehen und mitnehmen, aber wie begann das alles und was macht die Herrnhuter Gemeinschaft aus?

(Fortsetzung folgt)

Pastor Dr. theol. U. Lückel



Herrnhuter-Kirche, Foto Dr. Ulf Lückel

JAHRESPROGRAMM 2022

DER EVJU-HOBO

- **JEDEN MONTAG** 17:30-19:30 Uhr TrEvJu im Jugenddienst in Holzminden
- **JEDEN ZWEITEN MITTWOCH** 18:00-20:00 Uhr Burgtreff im Poller Gemeindehaus

FEBRUAR

- 04.-06. Sprengel-Vorbereitungswochenende für das Landesjugendcamp

MÄRZ

- 11. Kirchenkreisjugendkonvent
- 25. Jugendkreuzweg - online
- 26. Jugendgottesdienst in Polle

APRIL

- 08.-13. JuleiCa-Seminar in Falkenhagen für Jugendliche ab 14 Jahren
- 22.-24. Sprengel-Vorbereitungswochenende für das Landesjugendcamp

MAI

- 06. Kirchenkreisjugendkonvent
- 26.-29. Hamburg-Städte-Tour für Teamer:innen

JUNI

- 10. Kanutour auf der Weser
- 23.-26. Landesjugendcamp in Verden für Jugendliche ab 13 Jahre

JULI

- 16.-29. Spanienfreizeit der Stadtkirchengemeinden Holzminden für 13 bis 15-Jährige
- 30.-07. August Taizé-Freizeit für 15 bis 25-Jährige

AUGUST

- 11.-21. Sommer-Erlebnistage für 13 bis 15-Jährige
- 26.-27. Jugendlektor:innen-Kurs

KONTAKTDATEN UND WEITERE INFOS UNTER WWW.EVJU-HOBO.DE

Gemeinsam stark!

Gemeinsam glauben. Solidarisch leben.

Die Lasten gleichmäßig verteilen.

Miteinander feiern. Und miteinander hoffen. Und miteinander darum beten, dass Gottes Geist

uns immer wieder bewegt und segnet. Das wollen wir als Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder.

Nun stehen wir

– wie alle Kirchenkreise in der Hannoverschen Landeskirche – vor einer großen und herausfordernden Aufgabe.

Die Kirchenkreissynode, das „Parlament“ unseres Kirchenkreises muss einen neuen Stellenrahmenplan für die Jahre 2023-2028 verabschieden.

Zwei Probleme sind damit verbunden:

Es steht weniger Geld als bisher zur Verfügung und die Situation des Fachkräftemangels betrifft auch kirchliche Berufe.

Zum besonderen Charme aber auch zur besonderen Herausforderung gehört es in unserem

Kirchenkreis, dass wir so viele zum Teil sehr kleine Gemeinden mit eigenen Kirchen, mit eigenen Zentren haben.

Neben der Besetzung von Pfarrstellen sollen auch der Kirchenkreisjugenddienst, das Diakonische Werk, die Kirchenmusik so ausgestattet werden, dass das kirchliche Leben in seiner Vielfalt weiter möglich ist.



Ein Ausschuss des Kirchenkreises arbeitet seit zwei Jahren intensiv daran, Rahmenbedingungen vorzudenken, die das ermöglichen sollen. So ist daraus die Neuordnung unseres Kirchenkreises in drei Regionen erwachsen.

Über die pastorale Arbeit in diesen Regionen wurde intensiv nachgedacht. Die Regionen sind etwa gleich groß und sollen im nächsten Stellenplanungszeitraum mit jeweils vier Pfarrstellen und einer Diakonenstelle ausgestattet werden. Weiter wird zu überlegen sein, wie etwa die Kirchenmusik in der Zusammenarbeit gut aufgestellt werden kann.

Wir hören von Berufsanfängern, dass sie gerne im Team arbeiten möchten. Wo das möglich ist, steigert es die Attraktivität von Pfarrstellen, das zeigt die Bewerbungslage in der Landeskirche. Darum soll eine Zusammenarbeit und Teambildung in den Regionen vorangebracht werden und dadurch trotz Stelleneinsparungen

eine vielfältige kirchliche Arbeit geschehen.

Wenn die Hauptamtlichen im Team arbeiten werden, ist es wichtig, dass auch die Gemeinden eine regionale Zusammenarbeit in den Blick nehmen. Dazu werden zur Zeit zwischen den Kirchenvorständen Gespräche geführt. Etliche Gemeinden haben beschlossen, ein verbundenes Pfarramt in der Region zu bilden, andere sind darüber noch im Gespräch. In jedem Fall geht es darum, gemeinsam stärker zu sein.

Die Eigenständigkeit der Gemeinden bleibt erhalten. Gleichzeitig profitieren sie davon, dass die Hauptamtlichen verstärkt zusammenarbeiten und die jeweiligen Gaben einbringen.

Das Ziel

Das Eigene achten und pflegen und zugleich den Blick über den Tellerrand richten, um den gemeinsamen Weg in die Zukunft mit zu gestalten.

Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth



***Ev.-luth. Kirchenkreis
Holzminden-Bodenwerder***



WIR SUCHEN DICH!!!

Du möchtest Dich

- sozial engagieren
- Erfahrungen in einem sozialen Berufsfeld und in der Arbeit mit Kindern sammeln
- unser pädagogisches Team in seiner Arbeit unterstützen

und hast

- Freude an der Arbeit mit Kindern???

Dann bewirb Dich bei uns für ein Jahr im **Bundesfreiwilligendienst** in unserer Kita.

Einfach per Mail an : kts.golmbach@evlka.de

oder per Post, oder Telefon, oder komm einfach mal vorbei und sprich mit uns.

Deine Ansprechpartnerin:

Stefanie Hansmann / Bianca Siewers,
Am Sportzentrum 5-7, 37640 Golmbach
Tel.: 05532/81354

Aus etwas Altem, etwas Neuem und viel Liebe entsteht was ganz Besonderes



Über eine besondere Weihnachtsüberraschung durften sich die Kinder der Grünen Gruppe im Dezember freuen! Günter Geisler und Arne Neumann, haben an 2 Samstagen eine neue Hochebene in die Gruppe installiert. Aus alten Elementen und einer neu gefertigten Treppe entstand die 2. Etage für die Puppenwohnung.

Nicht nur Kajus freut sich über die tolle Arbeit von Papa Arne und Opa Günter, alle Kinder der Grünen Gruppe und das ganze Team vom Kindergarten unter dem Regenbogen sind begeistert und dankbar über dieses großzügige Geschenk des Bauservice & Zimmerei Günter Geisler.

Ihr Kita-Team
Kita Unter dem Regenbogen

Die Vielfalt der Kirchenmusik neu erleben



Im Frühjahr dieses Jahres feiert ein neues Musikfestival in Niedersachsen Premiere: die WESERFESTSPIELE. Vom 14. Mai bis zum 6. Juni 2022 sind rund 100 kirchenmusikalische Veranstaltungen zwischen Hann. Münden und Bremerhaven geplant: Konzerte und Musikgottesdienste, Mitmachformate, musikalische Radtouren, Klanginstallationen und Inszenierungen, die Kirchenmusik in den Dialog bringen mit Theater, Literatur, Licht- und Medienkunst.

Die WESERFESTSPIELE sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenmusiker-innen und Kirchenmusiker in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Sie laden zu besonderen Musikerlebnissen ein – in Kirchen und Klöster, im Grünen und am Wasser.

Alle Informationen zum Programm und eventuellen pandemiebedingten Anpassungen gibt es unter www.weserfestspiele.de

Die WESERFESTSPIELE werden veranstaltet von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und gefördert von der Klosterkammer Hannover und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung gemeinsam mit den Sparkassen Rotenburg Osterholz, Verden, Nienburg, Schaumburg, Einbeck, Hameln-Weserbergland, Göttingen und der Braunschweigischen Sparkassenstiftung sowie der Stiftung Niedersachsen, der Hanns-Lilje-Stiftung und der Heinrich-Dammann-Stiftung.

Eine Auswahl an Veranstaltungen in unserem Kirchenkreis:

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19 Uhr

Klosterkirche Amelungsborn

ZEIT. DIMENSIONEN

Wandelkonzert mit den hauptberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Chor der Kantorinnen und Kantoren, Florian Benfer (Chorleitung), Noordwind (Ensemble der Landesposaunenwarte), Vanessa Porter (Percussion), Folkert Uhde (Konzertdesign), Ilka Seifert (Konzertdesign)

Sonntag, 22 Mai 2022, 17 Uhr

St. Martin Eschershausen

Simin Tander new quartet: UNFADING

Jazz@MWW im Rahmen der 34. MUSIKWOCHE WESERBERGLAND - mit Vorprogramm des Gospel-Projektchors „A Time To Sing“ aus Bodenwerder

Simin Tander (Stimme & Komposition), Björn Meyer (E-Bass & Effekte), Samuel Rohrer (Drums), Harpreet Bansal (Violine), Gospelprojektchor »A Time To Sing«, Christiane Klein (Leitung)

Donnerstag, 26. Mai 2022 von 11:30 bis 16:30 Uhr

Polle, Brevörde, Grave, Reileifzen, Heinsen

Musikalische Radtour für Familien

Auf 17 Kilometern die Vielfalt der Kirchenmusik erleben

Christiane Klein (Orgelkonzert), Nana Sugimoto (Orgelkonzert), Nora Rütten (Orgelbau), Anja Buick (Orgelführung), Robin Hlinka (Offene Orgelbank), David Thomas (Offene Orgelbank), Ulrike Fremdt-Schaefer (Offenes Singen)

Sonntag, 05. Juni 2022 17 Uhr

Klosterkirche Amelungsborn

Calmus Ensemble

Vokalmusik von der Renaissance bis zur Gegenwart im Rahmen der 34. MUSIKWOCHE WESERBERGLAND

Anja Pöche (Sopran), Maria Kalmbach (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Ludwig Böhme (Bariton), Manuel Helmeke (Bass), Stefan Vanselow (Orgel)

März

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Eph. 6,18

04.03.22	Freitag	19.00	Weltgebetstag	Golmbach
06.03.22	Invokavit	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
08.03.22	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
09.03.22	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Warbsen
13.03.22	Reminiszere	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
15.03.22	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
16.03.22	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Golmbach
20.03.22	Okuli	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
23.03.22	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Warbsen
25.03.22	Freitag	19.00	Fürbittengebetsabend	Golmbach
27.03.22	Lätare	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
30.03.22	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Golmbach

April

Maria und Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

03.04.22	Judika	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
-----------------	---------------	--------------	--------------------------	-----------------

06.04.22	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Warbsen
07.04.22	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
10.04.22	Palmarum	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
13.04.22	Mittwoch	15.00	Geburtstagskaffee	Golmbach
14.04.22	Grün- donnerstag	18.00	Gottesdienst m. Abendmahl	Andachtsplatz Fohlenplacken
15.04.22	Karfreitag	10.00 15.00	Hauptgottesdienst Gottesdienst zur Todesstunde m. Abendmahl	Amelungsborn Neuhaus
17.04.22	Oster- sonntag	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
18.04.22	Oster- montag	11.00	Familiengottesdienst	Amelungsborn
22.04.22	Freitag	19.00	Fürbittengebetsabend	Golmbach
23.04.22	Samstag	14.30	Generalprobe Konfirmation	Amelungsborn
24.04.22	Quasimodo	10.00	Konfirmation	Amelungsborn
26.04.22	Dienstag	16.30	Unterricht der neuen Hauptkonfirmanden	Golmbach
Mai				
Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.				
3. Johannes 2				
01.05.22	Misericordias Domini	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
04.05.22	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen

05.05.22	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
08.05.22	Jubilate	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
10.05.22	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
15.05.22	Kantate	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
21.05.22	Samstag	15.00	Kindergottesdienst	Amelungsborn
22.05.22	Rogate	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
24.05.22	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
26.05.22	Himmel- fahrt	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
27.05.22	Freitag	19.00	Fürbittengebetsabend	Golmbach
29.05.22	Exaudi	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
Juni				
Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.				
Hoheslied 8,6				
01.06.22	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
02.06.22	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
05.06.22	Pfingst- sonntag	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
06.06.22	Pfingst- montag	11.00	Familiengottesdienst	Amelungsborn
18.06.22	Samstag	15.00	Kindergottesdienst	Amelungsborn

19.06.22	1.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
21.06.22	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
24.06.22	Freitag	19.00	Fürbittengebetsabend	Golmbach
26.06.22	2.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
Juli				
Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.				
Psalm 42,3				
03.07.22	3.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
05.07.22	Dienstag	15.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
06.07.22	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
07.07.22	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
10.07.22	4.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst mit Gemeindeversammlung	Amelungsborn

Hier noch die derzeitigen Regeln für unsere Gottesdienste:

- Eine **Handdesinfektion** steht am Kircheneingang bereit.
- Die Kirche ist mit einer medizinischen **Mund-Nase-Schutz-Bedeckung** (OP-Masken oder FFP2-/KN95-/N95 Standard ohne Ausatemventil) zu betreten. Die Maske kann nach der Einnahme des Sitzplatzes abgesetzt werden. Beim Verlassen der Kirche ist die Maske wieder zu tragen.
- Die **Abstandsregel** ist einzuhalten; dementsprechend werden die Sitzplätze mit Sitzkissen markiert und sollten von der Gemeinde auch so eingehalten werden. Dadurch ist gesichert, dass eine maximale Besucherzahl mit ausreichendem Abstand am Gottesdienst teilnehmen kann.
- Zur **Dokumentation** gem. der CoronaSchV liegen einzelne Blätter aus, es wird gebeten sich dort entsprechend einzutragen.
- Alle Menschen, die Symptome aufweisen, die auf eine Covid-19-Infektion hinweisen könnten, werden zum Schutze anderer gebeten, von der Teilnahme am Gottesdienst abzusehen.

T A U F E N finden nach Absprache im Hauptgottesdienst statt.

Anmeldung dazu bitte im Pfarrbüro. Dazu bitte mitbringen: Stammbuch/ Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Pat*innen. — Das **Taufgespräch** findet freilich vor dem Taufgottesdienst mit den Eltern statt. Termin und Ort nach Absprache mit dem Pastor.

Die heilige Taufe empfangen:

12.02.: Valeria Kuhn, Negenborn

Die Diamantene Hochzeit mit Einsegnung feierten:

04.12.: Karl und Annemarie Böker geb. Pape

Kirchlich bestattet wurden:

05.11.: Heinz Notbohm, 71 J., Lütgenade

05.11.: Sigrid Henniges geb. Buschmeyer, 83 J., Golmbach

05.11.: Hilmar Görlich, 86 J., Negenborn

19.11.: Helene Meyer geb. Heckemüller, 88 J., Negenborn

03.12.: Norbert Friedrich, 71 J., Stadtoldendorf

20.12.: Rudi Streicher, 69 J., Bodenwerder

21.12.: Wolfhard Arnold, 86 J., Negenborn

22.12.: Heinrich Tacke, 92 J., Golmbach

23.12.: Nathalie Bennefeld, 41 J., Eschershausen

07.01.: Heinz Rieken, 77 J., Warbsen

11.01.: Gustav Stapel, 83 J., Golmbach

21.01.: Adalbert Jakob, 64 J., Holenberg

28.01.: Christa Gebauer, 91 J., Golmbach

18.02.: Edda Seitz, 81 J., Negenborn

INHALT

Geistlicher Impuls	1-5
Buchhinweis.....	6
Auf ein Wort	7-8
Aus der Gemeinde	9-10
Besondere Gottesdienste	11-12
Konfirmation.....	13-14
Herrenhut	15-16
Evangelische Jugend	18
Regionalisierung	19-20
Aus unserer Kindertagesstätte	21-22
Weserfestspiele	23-24
Wir laden ein.....	25-28
Kirchliche Amtshandlungen	29

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

Titelbild:

Hauptaltarkreuz, Klosterkirche Amelungsborn

Foto: Daniela Hillebrand

IMPRESSUM

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Amelungsborn, St. Marien – St. Gangolf in 37640 Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die Redaktion mit:
Pastor Dr. theol. Ulf Lückel (v.i.S.d.P.),
Kathrin Jäger, Anja Janik und Jasmin Owsianski

Auflage: 1250 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle vier Monate.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 15. Juni 2022.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet werden, sind Fotos der Redaktion.

Pastor

Dr. theol. Ulf Lückel
Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel: 05532 8303
E-Mail: Dr.Lueckel@email.de

**Kindertagesstätte
Unter dem Regenbogen**

Am Sportzentrum 5, Golmbach
Tel.: 05532 81354
E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Pfarrbüro

Holenberger Str. 17, Golmbach Tel.:
05532 8303

Jasmin Owsianski,
Sprechzeiten: Dienstag und
Donnerstag von 10-12 Uhr
E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

**Um folgende ehrenamtliche und amtliche
Mitarbeiter zu erreichen, wenden Sie sich
bitte an unser Pfarrbüro:**

Unser Spendenkonto:

Konto- Nr. 0008106738
VR Bank in Südniedersachsen eG
BLZ: 26062433

IBAN: DE33 260 624 33 000 8106738
BIC: GENODEF1DRA

Kirchenvorstandsvorsitzende**Küster /in****Leiterin des Seniorenkreises****Kindergottesdienstteam****Meditationsgruppe****Schola**